



im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Monika Schulenburg, Ulrike Kaldenbach, Christian Günther

Gremium: Umweltausschuss
Sitzungstermin: 13.09.2005

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

Anfrage
 Dringlichkeitsanfrage

Datum: 31.08.2005
Drucksachen-Nr.: 05/0328

Betreff:

Schimmelpilz-Befall in Schulen

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Die von verschiedenen Mitarbeitern der Stadtverwaltung gegenüber unterschiedlichen Adressaten erteilten Auskünfte zum Schimmelpilz-Befall einiger Klassenräume in Schulen weichen in ihrem Inhalt und in Hinsicht auf die zu ziehenden Konsequenzen deutlich voneinander ab. Zur Klärung der Sachlage stellen wir die nachfolgenden Fragen:

Problembeschreibung/Begründung:

1. Wie sicher nachgewiesen ist der Befall der Fußböden bzw. deren Unterkonstruktion mit Schimmelpilzen?
2. An welchen Schulen sind wieviel Klassenräume betroffen?
3. Falls die in der Presse zu lesenden Zahlen (Grenzwert für MVOC: 1.500 Nanogramm / Akutwert: 4.700 Nanogramm) zutreffen, wie kommt dann das untersuchende Labor zu der Beurteilung, es sei "keine Gefahr im Verzug" (GA vom 30. 8. 05, S. 6)?
4. Müssen die Klassenräume nicht sofort aus der Nutzung genommen werden?
5. Kann es überhaupt einen Zweifel daran geben, dass die betroffenen Räume umgehend saniert werden müssen? (Vgl. Zitat GA ebd.: "Man werde nun genau den Grund der hohen Werte analysieren und die Räume **gegebenenfalls** sanieren.")
6. In welchen Ausweichräumen werden die Klassen während der Zeit bis zur Sanierung und während der Durchführung der Sanierungsmaßnahme untergebracht sein?

Wir bitten, die Antworten auch schriftlich mitzuteilen.

Wolfgang Köhler

gez. Monika Schulenburg

gez. Ulrike Kaldenbach
gez. Christian Günther